

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **57 (1915)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V e r s c h i e d e n e s .

Vorlesungen an der veterinär-medizinischen Fakultät in Bern im Wintersemester 1915/16.

- Systematische Anatomie.* Montag bis Freitag
5—6 1/2. Prof. Rubeli.
- Topographische Anatomie.* Montag bis Freitag
10—11. Derselbe.
- Repetitorium der Anatomie.* Zweistündig. Derselbe.
- Präparierübungen.* Montag bis Freitag 2—5. Derselbe.
- Arbeiten im veterinär-anatomischen Institut.* Tägl. Derselbe.
- Osteologie, Syndesmologie und Arthrologie.*
Zweistündig. Pd. Richter.
- Haut- und Sinnesorgane.* Einstündig. Derselbe.
- Mikroskopisch-diagnostischer Kurs.* Nach Über-
einkunft. Derselbe.
- Spezielle pathologische Anatomie.* Täglich 11—12.
Prof. Huguenin.
- Sektions-Demonstrationskurs.* Montag, Dienstag,
Donnerstag, Samstag 9—10. Derselbe.
- Kurs der pathologischen Histologie.* Dienstag,
Freitag 2—4. Derselbe.
- Spezielle Arbeiten in pathologischer Anatomie
oder Bakteriologie.* Ganz- und halbtägig. Derselbe.
- Veterinär-medizinische Klinik.* Täglich 10—12.
Prof. Noyer.
- Spezielle Pathologie und Therapie.* Montag,
Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5. Derselbe.
- Klinische Untersuchungsmethoden.* Montag bis
Donnerstag 8—9. Derselbe.
- Allgemeine Therapie.* Freitag, Samstag 8—9. Derselbe.
- Veterinär-chirurgische Klinik.* Täglich 10—12.
Prof. Schwendimann.

<i>Veterinärchirurgie</i> (spezieller Teil). Montag, Dienstag, Samstag 9—10, Donnerstag 9—10, 5—6.	Derselbe.
<i>Operationsübungen</i> . Montag, Donnerstag 1 1/2—4.	Derselbe.
<i>Theorie des Hufbeschlages und der Hufkrankheiten</i> . Montag, Dienstag, Freitag 5—6.	Derselbe.
<i>Klinische Operationen</i> . Täglich.	Derselbe.
<i>Ambulatorische Klinik</i> . Täglich 2—7.	Prof. Hess.
<i>Seuchenlehre und Veterinärpolizei</i> . Montag, Mittwoch, Freitag 8—9.	Derselbe.
<i>Ausgewählte Kapitel aus der Bujatrik</i> . Mittwoch, Freitag 9—10.	Derselbe.
<i>Einführung in die Viehversicherung</i> . Donnerstag 8—9.	Derselbe.
<i>Spezielle Zootechnik</i> . Mittwoch bis Freitag 4—5, Samstag 8—9.	Prof. Duerst.
<i>Hygiene II</i> . Mittwoch bis Freitag 5—6.	Derselbe.
<i>Beurteilung des Rindes</i> . Samstag 2—4.	Derselbe.
<i>Repetitorium der zootechnischen Fächer</i> . Ein- bis zweistündig.	Derselbe.
<i>Praktikum für Vorgerückte</i> . Tägl. 8—12, 2—6.	Derselbe.
<i>Fleischschau I</i> . Zweistündig.	Lektor Buri.
<i>Milchuntersuchungen</i> . Von Neujahr an Mittwoch 2—5.	Lektor Peter.

Wie heissen diese Tierärzte?

Nachdem die Luzerner Geheimmittelfabrik ruhiger geworden ist, wird nun die Westschweiz mit einer solchen beglückt. Das Unternehmen hat mehr wissenschaftlichen Anstrich, als seine deutsche Schwester.

Vor einigen Monaten bekam die Grosszahl der Tierärzte das unten abgedruckte Zirkular. Dagegen lässt sich ja soweit nichts einwenden, wenn wir auch die bei den französischen Kollegen beliebte Art, Medikamente

zu verwenden, deren Zusammensetzung sie nur zum Teil, oder gar nicht kennen, nicht billigen.

Wie es scheint stand der kommerzielle Teil des Unternehmens auf schwachen Füßen, so dass zur Erweiterung der Kundschaft energisch vorgegangen werden musste.

Heute erhalten nicht Tierärzte, sondern die Präsidenten der Viehzuchtgenossenschaften, die Vorstände der Viehversicherungen, mit einem Wort Laien, die gleiche Preisofferte dieser Geheimmittel.

Das Zirkular sagt: „nach den Vorschriften und unter Kontrolle von mehreren Tierärzten...“ Wie heissen diese Herren, die ihren Kollegen auf solche Weise in den Rücken schiessen?

Ob das „Laboratoire scientifique“ wirklich wissenschaftlich ist, vermag ich nicht zu sagen, auf alle Fälle verdient es den schönen Namen „Labor“, den es sich beigelegt hat, in keiner Weise; denn diese „Arbeit“ adelt die Herren gewiss nicht. *Salvisberg.*

* * *

Laboratoires scientifiques
des produits vétérinaires

Genève, le 12 septembre 1915
5 Rue de la Violette

Monsieur,

Nous sommes en mesure de pouvoir vous livrer immédiatement les produits vétérinaires suivants:

Prix de vente

1. Vésicol,	onguent rouge guérissant tendinites, molettes, vessigons etc.	Fr. 2.50
2. Cornol,	guérissant les bleimes et favorisant la pousse de la corne des sabots	„ 2.—
3. Mammitol,	guérissant la mammite	„ 2.50
4. Colifuge,	guérissant les coliques et faisant disparaître le balonnement	„ 3.—
5. Poussol,	guérissant les chevaux poussifs	„ 6.—
6. Vaginol,	guérissant les bêtes laitières de la vaginite contagieuse	„ 5.75
7. Apéritol,	excite la sécrétion lactée	„ 2.50
8. Vermol,	Vermifuge	„ 2.50
9. Cantharidol,	onguent vésicatoire	„ 3.25

10. Diarrhéol, arrête la diarrhée des veaux . . .	Fr. 1.50
11. Procréatol, poudre procréatrice	„ 2.25
12. Poudre stimulante et reconstituante	„ 2.50
13. Feu anglais	„ 3.—
14. Feu français	„ 3.50
15. Antibronchite	„ 2.50
16. Antigonfle, contre la météorisation des ruminants	„ 2.50
17. Poudre cordiale	„ 2.50
18. Vélol, pour les vaches qui viennent de véler	„ 2.—
19. Lacticol, augmente la production du lait . .	„ 2.50
20. Fumigation, facilite l'expectoration	„ 2.—

Sur tous ces produits, nous pouvons vous faire une remise de 20%. En outre, tous nos produits mentionnés ci-dessus sont préparés *selon les prescriptions et sous le contrôle de plusieurs vétérinaires* et reconnus d'une efficacité absolue.

Veillez agréer, Monsieur, nos salutations distinguées,
„Labor“ S.-A. des Laboratoires Scientifiques.

Krieg und Arzneimittelpreise.

Der Leser wird sich erinnern, dass schon früher in diesem Archiv (1914, S. 526 und 1915, S. 114) von Ausfuhrverboten der uns umgebenden Länder die Rede war, die eine sehr grosse Zahl von Arzneimitteln betreffen und nun auch wirklich dazu geführt haben, dass sich in einzelnen Artikeln ein Mangel fühlbar macht. Eine Zeitlang war es unmöglich, Phenol und Antifebrin zu bekommen und als dann endlich diese beiden Medikamente wieder erhältlich waren, so zeigten sich beim Bezug von verschiedenen Firmen gewaltige Preisunterschiede, die nicht mit Still-schweigen übergangen werden können. So teilte mir am 24. August die bekannte Berner Grossfirma A. G. Haaf und Cie. mit, dass es ihr ganz unmöglich sei, das gelieferte Antifebrin (offen) billiger als Fr. 20 per kg abzugeben, weil es sie selbst ganz bedeutend teurer zu stehen komme. Zwei Berner Drogisten lieferten mir jedoch zu gleicher Zeit das kg zu Fr. 5,50 (offen) und Fr. 6 (in Originalpackung Merck). Solche enorme Preisdifferenzen sind in

hohem Grade auffallend, und es wäre interessant zu vernehmen, welche tieferen Ursachen dieser unerfreulichen Erscheinung des Arzneimittelmarktes zugrunde liegen.

Wyssmann.

Neue Literatur.

Lehrbuch der gerichtlichen Tierheilkunde von Prof. Dr. Eugen Fröhner. Vierte, neubearbeitete Auflage. Verlag von Richard Schötz, Berlin, 1915. Preis 10 Mark.

Die Einteilung des Stoffes ist sich gleich geblieben wie in der dritten Auflage: Die Währschaftsgesetzgebung, die Gewährsmängel der Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Hunde, des Hausgeflügels und des Wildes, dann die Haftpflicht und die Abdeckereiprivilegien. Im Anhang folgt die forensische Identifizierung von Tiergattung und Geschlecht. Dem Werke ist ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und Sachregister beigegeben.

Inhaltlich hat der Verfasser eine Reihe von Ergänzungen angebracht, die sich aus wissenschaftlichen Forschungen und praktischen Erfahrungen der letzten Jahre ergeben haben und auch das Kapitel der Haftpflicht, die nach der modernen Gesetzgebung für den Tierarzt immer wichtiger wird, vervollständigt.

Die Ausstattung des Buches ist vorzüglich. Es sei deshalb auch diese neue Auflage des gerichtlichen Lehrbuches unseres Altmeisters der tierärztlichen Wissenschaft Kollegen und Studierenden aufs beste empfohlen.

Ehrhardt.

Lehrbuch der allgemeinen Tierzucht von weil. Prof. Dr. G. Pusch. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Herausgegeben von Prof. Dr. J. Hansen. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart. 1915. Preis geheftet 16 Mark.

Es dürfte noch zur Genüge bekannt sein, mit welcher Freude die früheren Auflagen des Pusch'schen Lehrbuches